

1.Mannschaft:

Zum ersten Saisonspiel in der Bayernliga Süd empfing die 1.Mannschaft die SpG Peiting – Schongau. Beide Mannschaften hatten vor der Saison einen personellen Aderlass zu verkraften und zählen sicher in dieser starken Spielklasse zu den Abstiegs Kandidaten. Der Arbeitsunfall von Anton Schwarzensteiner und sein noch nicht absehbarer längerfristiger Ausfall trübte nochmals die Stimmung. Für die „Erste“ geht es hauptsächlich darum, die Saison ordentlich mit dem notwendigen sportlichen Einsatz zu bestreiten und vor allem den Spaß am Kegeln nicht zu verlieren. Umso überraschender und schöner war der nicht unbedingt erwartbare Erfolg gegen die Oberbayern nach einem spannenden Spiel mit 5:3 (3330:3326), womit man in jedem Fall nicht ohne Punkte die Saison beenden wird. Von Konstanz und mannschaftlicher Geschlossenheit konnte man wahrlich nicht sprechen, die Leistungsbreite innerhalb des Teams lag bei fast 100 Holz. Am Ende war es ein glücklicher Erfolg mit dem allerletzten Wurf. Das Highlight des Spiels gab es bereits in der Anfangspaarung zu sehen. Hans-Jürgen Vörtl nach seinem einjährigen berufsbedingten Auslandsaufenthalt sprühte förmlich vor Spiellaune und mit neuer persönlicher Bestleistung von 603 (397 – 206 – 5) setzte er das Ausrufezeichen des Tages. Insbesondere im Abräumspiel zeigte Mitspieler Dalibor Majstorovic sehr gutes Sportkegeln, da er aber drei Bahnen unter 90 Holz in die Vollen spielte verlor er am Ende mit 556 (362 – 194 – 3) seinen Mannschaftspunkt knapp um vier Holz. In der Mittelpaarung trumpfte Andreas Kattinger so richtig auf, mit 582 (376 – 206 – 2) und vorbildlicher Einstellung gewann er alle vier Sätze. Diese verlor konträr dazu Benedikt Schmid, der nur die erste Bahn (152) zu gefallen wusste und dann nicht mehr in die Spur fand, Endergebnis bei ihm 513 (349 – 164 – 6). Vor der Schlusspaarung hatte man 32 Holz Vorsprung. Diese waren nach zwei Bahnen bereits weg, die Ergebnisse bis dato von 257 (Tobias Stauber) und 249 (Michael Bachtl) waren nicht der Spielklasse angemessen. Bei Tobi lief es auch die letzten beiden Bahnen nicht wirklich, mit dem Endergebnis von 507 (346 – 161 – 5) konnte er die Erwartungen nicht erfüllen. Jedoch zeigte der Michi auf den letzten beiden Bahnen mehr als Spitzenklasse, was so nach den Bahnen 1 und 2 nicht zu erwarten war, mit Einzelbahnen von 161 und 159 kam er noch auf akzeptable 569 (370 – 199 – 3) und holte den wichtigen dritten Mannschaftspunkt, womit die Entscheidung im Spiel über die Gesamtholz fiel. Die Gäste hatten im letzten Wurf beide das Volle Haus vor sich, schafften zusammen aber nur 10 Holz, so dass vier Kegeln auf ein Bild von Michi letztendlich den glücklichen Erfolg sicherten. Ohne Illusionen reist man zu ersten Auswärtsspiel zum Meisterschaftsfavoriten Töging, wo bereits ein oder zwei Mannschaftspunkte ein Erfolg wären.

2.Mannschaft:

Neue Spielklasse für die 2.Mannschaft in der Saison 2019 / 2020. Aufgrund der personellen Probleme entschied man sich vor der Saison auf das Startrecht in der Bezirksliga B Donau Nord zu verzichten, um stattdessen mit einer neu formierten (gemischten) Mannschaft in der untersten Spielklasse anzutreten. Ein Neuzugang und zwei „Kegelrückkehrer“ komplettieren das Team, das aufgrund der Verletzung von Anton Schwarzensteiner und der zu erwartenden Nachnominierung von Hans – Jürgen Vörtl auf einen Leistungsträger verzichten muss. Dennoch sollte man stark genug sein um die Meisterschaft mitreden zu können. Im ersten Spiel beim KC Schwarzach gemischt setzte man gleich ein Ausrufezeichen, das Gesamtergebnis von 2016 Holz war zugleich das beste des Spieltages. Mit 5:1 gewann man verdient gegen doch schwache Gastgeber (Endergebnis 1789 Holz). Mann des Tages war zweifellos Florian Lautenschlager, der nach mehrjähriger Kegelpause mit einem „Super“-Ergebnis von 560 Holz (371 – 189 – 7) einen tollen Einstand hinlegte. Ebenfalls mehr als erfreulich die Vorstellung von Thomas Schwarzensteiner mit 527 Holz. Ernst Bachl vergab durch zu viele Fehler ein besseres Ergebnis als 471 Holz. Christian Kirschbauer musste verletzt nach zwei Bahnen und 228 Holz aus dem Spiel genommen werden, der für ihn eingewechselte, ebenfalls angeschlagene Richard Weber spielte 230 Holz. Im ersten Heimspiel empfängt man nächsten Freitag Rot Weiß Lappersdorf gemischt.